

Universität Augsburg – Die Präsidentin – 86135 Augsburg

Herrn Präsident
Prof. Dr. Joachim Hornegger
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Schloßplatz 4
91054 Erlangen

**Die Präsidentin
der Universität Augsburg**

Universitätsstraße 2
86159 Augsburg
Telefon +49 (0) 821 598 - 5101
Telefax +49 (0) 821 598 - 5116
praesidentin@praesidium.uni-augsburg.de
www.uni-augsburg.de

Juni 2017

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2018

Sehr geehrter Herr Professor Hornegger,

für das Jahr 2018 wird in Augsburg zum 20. Mal der „Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien“ ausgeschrieben. Ich bitte Sie herzlich um Unterstützung bei der Bekanntmachung dieser Ausschreibung.


Der mit 5.000 € dotierte Hauptpreis wird für einschlägige Dissertationen und Habilitationen vergeben. Dazu wird ein mit 1.500 € dotierter Förderpreis für Magister-, Staatsexamens-, Diplom- oder Masterarbeiten ausgelobt.

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger kamen von den Universitäten Bamberg, Bayreuth, Bochum, FU Berlin, HU Berlin, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Eichstätt, Essen, Frankfurt/M., Frankfurt/O., Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Köln, Marburg und Osnabrück.

Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2017; in der Anlage finden Sie einen Flyer zur Ausschreibung. Mit getrennter Post informieren wir auch Ihr Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die Ausschreibung. Die Ausschreibung ist auch im Internet unter http://www.uni-augsburg.de/allgemeines/preise/wissenschaft_interkulturell/ abrufbar.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und besten Grüßen aus Augsburg

Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel



Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2018

**Die Universität Augsburg,
das Forum Interkulturelles Leben und Lernen (FiLL e. V.)
und die Friedensstadt Augsburg verleihen gemeinsam
den Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien.**

Der Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien, der 1997 auf Initiative des Gründers von FiLL e. V., des Unternehmers und späteren Augsburger Friedenspreisträgers Helmut Hartmann, erstmals ausgeschrieben wurde, zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Mit der Vergabe des Preises sollen Anreize für thematisch einschlägige Forschungsarbeiten gegeben und interkulturelle Fragestellungen besonders gefördert werden. Damit ist das Anliegen verbunden, dass die Wissenschaft Forschungs-ergebnisse bereitstellt, die einen Beitrag zum besseren Verständnis einer von ‚Diversity‘ geprägten Gesellschaft und den hier notwendig werdenden Gestaltungsformen leisten. Durch die Auszeichnung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wird die Bedeutsamkeit interkultureller Studien für ein friedliches Zusammenleben in offenen Gesellschaften hervorgehoben und die wissenschaftliche Entwicklung im Hinblick darauf unterstützt und vorangetrieben.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine/n der betreuenden Hochschullehrerinnen mit zwei Exemplaren der Arbeit (in Druckform), einer von der Bewerberin/dem Bewerber erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der BetreuerInnen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf der Bewerberin/des Bewerbers einzusenden an das Präsidium der Universität Augsburg, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg.

Über die Vergabe des Augsburger Wissenschaftspreises für interkulturelle Studien entscheidet eine Jury, die sich aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Augsburg und anderer Universitäten sowie aus Vertretern des FiLL e. V. und der Stadt Augsburg zusammensetzt.

Beide Preise werden bei einer akademischen Festveranstaltung jeweils im Sommersemester im Goldenen Saal des Rathauses der Friedensstadt Augsburg verliehen.

<http://www.uni-augsburg.de>
<http://www.augsburg.de>
<http://www.fill.de>

**Bewerbungsschluss
31. Oktober 2017**

Ansprechpartnerin ist
Frau Dr. Anna-Magdalena Ruile,
Persönliche Referentin der Präsidentin
der Universität Augsburg.
T (0821) 598-5104
[anna.ruile@praesidium.
uni-augsburg.de](mailto:anna.ruile@praesidium.uni-augsburg.de)